

1. Tag, Freitag, 17.11.2017

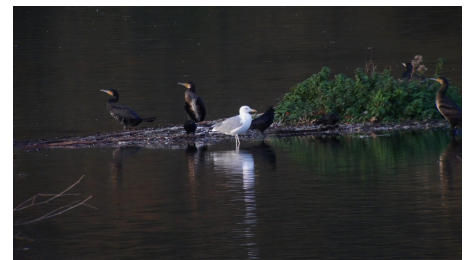
Nach der Ankunft am Mittag und der obligatorischen Begrüßungssuppe fahren wir an den Kemnader See. Vom Hafen Heveney spazieren wir am Ufer entlang und dann unter der Autobahnbrücke zur Mündung des Mühlengrabens. Unterwegs können wir schon Haubentaucher, Gänsesäger und viele Schwanzmeisen (diese gut und nahe) beobachten.

Am Mühlengraben halten wir uns länger auf und können mindestens zwei Eisvögel mind. fünfmal auch für Sekunden sitzend sehen. Schellenten, die mit dem nasalen Balzlaut auf sich aufmerksam machen, Reiherenten, und weider Gänsesäger schwimmen umher. Auf einer Schotterbank im See rasten neben mind. 20 Kormoranen auch Lachmöwen und eine adulte **Steppenmöwe**, die weitere zwei Möwen dieser Art energisch vertreibt. Gut sind alle Artkennzeichen zu sehen.

Kanadagänse, Graugänse, viele Haubentaucher, Höckerschwäne, Buntspecht und noch mehr Schwanzmeisen kommen uns vors Fernglas.

naturgucker-Link:

[Kemnader Stausee](#)

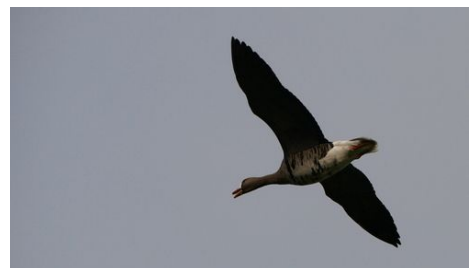


2. Tag, 18.11.2017

Nach dem Frühstück Aufbruch zur Fahrt nach Holland. Bei Arnhem soll ein Raufußbussard zu sehen sein und da die Wetterprognose sehr schlecht ist, beschließen wir die eineinhalbstündige Fahrt auf uns zu nehmen. In Duiven-Rouvenen angekommen, sind wir erstaunt über die Bussardmassen, die sich hier auf Pfosten, Bäumen und auf dem Boden tummeln. Auch Turmfalken und andere Mäusefresser, wie Silberreiher, sind in großer Zahl zu sehen. Schon bald taucht die erste Besonderheit in Gestalt einer weiblichen **Kornweihe** auf, die sich auch auf dem Boden eine Maus fressend beobachten lässt. Bald erscheint eine zweite Weihe, die bunter wirkt und den Verdacht eine Steppenweihe zu sein auf sich zieht. Da sie kaum in Ruhe zu beobachten ist, da sie sich mit einer Rabenkrähe streitet, sodass wir ihre eleganten Flugmanöver bestaunen können, werden Video- und Fotoaufnahmen gemacht. Zuhause stellt sich heraus, dass es sich um eine diesjährige **Steppenweihe** handelte. Eine kleine Sensation! Den Raufußbussard sehen wir leider nicht.



Weiter geht es zu einer anderen besonderen Vogelart, die gemeldet wurde. An der "Xantener Nordsee" war ein **Stern-Taucher** gemeldet worden. Da Seetaucher oft ihrem Beruf tauchen nachgehen, besteht nur dann Hoffnung den Gast aus der Tundra sehen, wenn man Geduld und Technik mitbringt. Tatsächlich können wir den Taucher, der tatsächlich meist nur für ein, zwei Sekunden seinen Kopf aus dem Wasser hebt, entdecken und schließlich bei einer längeren Pause zwischen den Tauchgängen können ihn dann alle sehen! Nächstes Ziel: Die Bislicher Insel und dort vor allem die Flutmulden. Langsam ziehen schwarze Wolken auf, kalter Wind macht den Aufenthalt ungemütlich. Wir sehen Löffel-, Krick- und Pfeifenten und als Besonderheit etwa 20 **Spießenten!** Natürlich sind auch Blässgänse zu sehen, aber eine vorangegangene Treibjagd, die bei Perrich fortgesetzt wird, macht die Vögel nervös. Dem ungemütlichen Wetter entgehen wir im Auen-Café. Nach unserer Aufwärmepause machen wir uns auf den Weg zu Rheinbrücke bei Rees. Unterwegs machen wir Halt im Angesicht des ehemaligen Schnellen Brütters bei Kalkar. Auf dem Rheindeich beobachten wir lange Sturm-, Lach- und Silbermöwen, die sich auf dem Deich, wo sie nach Regenwürmern trampeln, gut beobachten lassen. Die verschiedenen Alterskleider sind gut zu lernen. Rechtsrheinisch fahren wir nach Wesel zurück und entdecken unterwegs noch zwei Blässgansschwärme und in ihnen Saatgänse. Dann setzt der heftige stürmische Regen ein. Die Rückfahrt nach Hattingen ist alles andere als ein Vergnügen.



naturgucker-Links:

[Duiven-Rouvenen](#)

[Xantener Nordsee](#)

[Bislicher Insel, Flutmulden](#)

3. Tag, Sonntag, 19.11.2017

Schönes Herbstwetter mit weiße Wolken am blauen Himmel erwartet uns in der Dingdener Heide! Am Vogelguck entdecken wir ein spätes **Sommergoldhähnchen**. Aber es sind erstaunlich wenig Vögel unterwegs. Sind sie dem schlechten Wetter am Vortag ausgewichen? Großen Spaß macht uns ein Schwarm von gut 600 Blässgänsen, die nahe von zwei Straßen ein altes Maisfeld besetzt haben. Langsam nähern wir uns immer mehr, bis sie wirklich nahe zu sehen sind. Ein Habichtweib macht die Gänse nervös und wir können den starken Greif gut sehen, weil er direkt auf uns zu steuert. Später entdecken wir noch Saatgänse und auch die Wasserbüffel lassen sich zum Abschied gut sehen.



naturgucker-Link :

[Dingdener Heide](#)

birdingtrip Hattingen

17. bis 19. November 2017

ARTENLISTE

59 Vogelarten (123=an allen Tagen, 13 am 1. und 3. Tag)

Höckerschwan 12
Tundra-Saatgans 23
Blässgans 23
Graugans 123
Kanadagans 12
Nilgans 123
Stockente 12
Spießente 2
Pfeifente 2
Löffelente 2
Krickente 2
Reiherente 12
Tafelente 2
Schellente 12
Gänsesäger 1
Zwergtaucher 2
Jagdfasan 3
Haubentaucher 12
Sterntaucher 2
Kormoran 123
Graureiher 123
Silberreiher 2
Weißstorch 2
Kornweihe 2
Steppenweihe 2
Mäusebussard 123
Sperber 2
Habicht 3
Turmfalke 2
Blässhuhn 12
Teichhuhn 2
Kiebitz 12

Lachmöwe 12
Sturmmöwe 2
Steppenmöwe 1
Silbermöwe 2
Hohltaube 23
Ringeltaube 123
Türkentaube 2
Straßentaube
Eisvogel 12
Buntspecht 23
Elster 12
Dohle 123
Rabenkrähe 123
Saatkrähe 23
Kohlmeise 123
Blaumeise 123
Star 123
Zaunkönig 13
Amsel 123
Wacholderdrossel 23
Rotkehlchen 13
Sommergoldhähnchen 1
Heckenbraunelle 3
Wiesenpieper 3
Buchfink 3
Grünling 3
Goldammer 3

und:
Wasserbüffel 3
Reh 2
Feldhase 2